



Foto: privat- Torfabbau für den Badebetrieb

Im Reicher Moos wird ein Hochmoor konsequent weiter zerstört, um Heilbäder mit Badetorf zu versorgen. Abgebadet landet dieses Moor in Taschen im Wurzacher Ried, mineralisiert und blockiert dort wertvolle Riedfläche. Im Reicher Moos werden durch Trockenlegung Mengen an CO<sup>2</sup> freigesetzt. Klimaschädlich ist beides!

**Die Trinkwasserquellen und das Grundwasser werden bewusst gefährdet!**

**In Zeiten des Klimawandels ist nur eine Kreislaufwirtschaft durch Recycling des Badetorfes verantwortbar. Das funktioniert, wenn man will.**

**Gebt das Reicher Moos der Natur zurück!**

Bis 2030 läuft noch die Genehmigung. **Die Verlängerung um weitere 40 Jahre ist im Regionalplan durch unsere kommunale Politik beschlossen.** Hier muss schnell eine klima- und naturschutzfreundliche Lösung gefunden werden.

**Schluss mit diesem Naturfrevel!**

## Wer wir sind

Wir sind Bürger: innen, die sich für den sofortigen Abbaustopp von Torf im Reicher Moos und die umfassende Renaturierung der gesamten im Landesbesitz befindlichen Flächen einsetzen.

Überparteilich, unabhängig. Für alle Menschen offen, die unser Ziel unterstützen.

Schluss mit der Naturzerstörung vor unserer Haustür.

**Natur-, Arten-, Wasser- und Klimaschutz, anstatt ein „weiter so“!**

**Unsere Forderung an das Land:  
Stoppt den Regionalplan des RVBO!**

Lehnt diesen Beschluss in dieser naturverachtenden Form im Petitionsausschuss ab!

**Wir fordern den Abbaustopp und die vorgezogene und komplette Renaturierung mit Vernässung der geschädigten und zerstörten Moorflächen im Reicher Moos.**

**Nehmt das Reicher Moos ins Moorschutzprogramm auf!**

*Kontakt:*

**Bürgerinitiative**

**„Rettet das Reicher Moos“**

**Telefon: 01756003130**

**E-Mail: [reichermoos@gmail.com](mailto:reichermoos@gmail.com)**

**Instagram: [reichermoosbuengerinitiative](https://www.instagram.com/reichermoosbuengerinitiative)**



Foto: privat- rundblättriger Sonnentau auf Bult

**Gebt dem  
Reicher Moos  
die Chance zum  
Überleben!**

**Das ist jetzt noch möglich!**

## Moorschutz ist Klimaschutz

Mit Wiedervernässung von Mooren wird eine große Klimawirkung erzielt. Sagt nicht nur das Naturschutzzentrum „**MOOR-EXTREM**“, im schönen Bad Wurzach, das immer einen Besuch wert ist. Gleich nebenan sollte man sich den Blick auf das Wurzacher- und Steinacher Ried nicht entgehen lassen!

**So soll auch das Reicher Moos bald wieder aussehen!** Dazu passt die bewusste, weitere Zerstörung nicht! Die Kurstädte müssen sich endlich zum Moor-Recycling oder anderen zukunftsfähigen Anwendungen bekennen. Sich ersatzweise Torf z.B. aus der Ukraine liefern zu lassen, wäre pervers! Mit dem Slogan „Klimaschutz durch Moorschutz“ können sie nachhaltig ihren Fortbestand sichern!

Die Natur und wir als Gesellschaft, zahlen bis heute diese Naturzerstörung für den **Zweckverband Moorgewinnung Reicher Moos**.



Foto: Intaktes Reicher Moos im Randbereich.  
Torfmoose, Moosbeere, Glockenheide

## Fakten

In der Fortschreibung des Regionalplans 2021 ist der Torfabbau über 2030 hinaus, **um weitere 40 Jahre** vorgesehen. Ein Skandal! Noch ist dieser nicht von der Landesregierung genehmigt. Die Einsprüche werden aktuell im Petitionsausschuss des Landtags behandelt.

**Recycling ist möglich**, das zeigen andere Kurorte! Dem abgebadeten Moor fehlen keine ihm zugeschriebenen Wirkungen. **Warum wird das nicht schon lange gemacht?**

## Zielkonflikte

Im Rahmen der landesweit vorgegebenen Biotopverbundplanung und des angestrebten **Biosphärengebietes**, ist weiterer Torfabbau unverantwortlich.

Das **Moorschutzprogramm** Baden-Württemberg dazu:

„haben wir uns vorgenommen, alle regenerationsfähigen Hochmoore im Land zu renaturieren“

**Gebt dem Reicher Moos die Chance zum Überleben, das ist jetzt noch möglich!**

## Unsere Forderungen

Stoppen Sie den weiteren Torfabbau sofort bzw. unbedingt über 2030 hinaus! Lassen Sie das Reicher Moos weiterleben! Die Vernässung ist aber schon vorher in Teilbereichen sofort notwendig!

**„Die Gemeinde Waldburg ist daran interessiert, dass eine Renaturierung des Reicher Moos schnell und unverzüglich umgesetzt wird.“**

Von Vogt steht eine Antwort zu unserer Anfrage noch aus.

Am 20.03.23 haben wir uns schriftlich an das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und gleichlautend an den Landkreis Ravensburg gewandt. Darin sind unsere Bitten und Forderungen klar ausgeführt. Wir sind optimistisch und natürlich sehr auf konkrete Antworten gespannt.

Dass sich Torfabbau und Moorzerstörung nicht mit den Planungen zum Biosphärengebiet „Oberschwäbische Moore und Feuchtgebiete“ verträgt, steht zumindest für uns außer Frage!

**Mehr Informationen zum Regionalplan vom BUND und BMUV zum Moorschutz**

